

## KONTAKT

... **vernetzt** Institutionen aus Bildung, Sozialer Arbeit und Gesundheitswesen

... **bedeutet** für Fachkräfte

- bessere Wahrnehmung
- neue Zugangswege
- intensivere Zusammenarbeit
- höhere Bedarfsorientierung

... **bewirkt** für Menschen mit unzureichender Schriftsprachkompetenz

- mehr Selbstbewusstsein
- stärkere Eigeninitiative
- bessere Selbstorganisation
- mehr soziale Integration

### Koordination und Praxisentwicklung

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.  
Karsten Schneider, schneider@dvv-vhs.de  
Annegret Ernst, ernst@dvv-vhs.de  
Obere Wilhelmstr. 32, 53225 Bonn  
Tel.: 02 28 - 620 94 75 - 17  
Fax: 02 28 - 620 94 75 - 11  
Web: www.dvv-vhs.de

### Forschung und Evaluation

Arbeitsstelle für Praxisberatung,  
Forschung und Entwicklung (apfe e. V.)  
an der Evangelischen Hochschule  
für Soziale Arbeit Dresden (FH)  
Prof. Dr. Harald Wagner  
Johanna Schneider  
johanna.schneider@ehs-dresden.de  
Semperstr. 2a, 01069 Dresden  
Tel.: 03 51 - 469 02 - 30  
Fax: 03 51 - 469 02 - 41  
Web: www.apfe-institut.de

Erhöhung von **E**ffizienz und **Q**ualität in der **A**lpha-  
betisierung durch **L**ebensweltforschung und Entwick-  
lung **S**ozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote

Ein gemeinsames Projekt von



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Bundesweit sechs Modellstandorte  
Sozialintegrative Alphabetisierung  
Entwicklung, Erprobung, Evaluation**

**Lebenswelten berücksichtigen**

Empirische Kenntnisse über Möglichkeiten und Bedürfnisse der betroffenen Menschen verbessern die Qualität und die Effizienz der Alphabetisierungspraxis.

**Lebenswelten differenzieren**

Das Anliegen lebensweltorientierter Forschung besteht in einer differenzierten Wahrnehmung der Gruppe der funktionalen Analphabeten in Bezug auf:

- ihre soziale Eingebundenheit
- ihre Lernerfahrungen
- ihre Motivation in Lernkontexten
- ihre sozioökonomischen Bedingungen

**Modellstandorte**

EQUALS unterstützt die Praxisentwicklung durch Beratung und Evaluation an sechs bundesweiten Modellstandorten bezüglich:

- der Entwicklung von Netzwerken
- der Bearbeitungsweisen der beteiligten Institutionen
- der Etablierung sozialintegrativer Angebote
- des standortübergreifenden Austauschs
- der Beteiligung von Lernenden

**Transfer**

EQUALS leistet den bundesweiten Transfer der Projektergebnisse über:

- Arbeitsmaterialien
- Fortbildungskonzepte
- Präsentationen und Fachtagungen

**Laufzeit**

Oktober 2007 bis September 2010

**Sozialintegrative Alphabetisierung**

umfasst folgende professionelle Handlungsformen im Sozialraum:

■ **Ansprache, Beratung und Vermittlung**

Die Fachkräfte der beteiligten Institutionen werden qualifiziert, Schriftsprachschwierigkeiten zu erkennen und Lösungswege aufzuzeigen.

■ **Bildung und Unterstützung**

An den Lebensorten der Menschen wird Lernen mit Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und der sozialen Integration verbunden.

■ **Netzwerkarbeit**

In der Zusammenarbeit verschiedener Institutionen aus Bildung, Sozialer Arbeit und Gesundheit können die Bedürfnisse der betroffenen Menschen berücksichtigt werden.